

**DIENSTSTELLENVERSAMMLUNG
VPA UND GBA
VBS – HAK II HAS III KOLLEG
HAMERLINGPLATZ 5-6, 1080 WIEN
OBMANN: MMAG. HANS-CHRISTIAN GRANAAS**



Wien, den 4. Mai 2016

STELLUNGNAHME ZUM SCHULRECHTSPAKET 2016 (196/ME)

Gemäß einstimmigen Beschlusses der Dienststellenversammlung vom 18.04.2016 der Vienna Business School Hamerlingplatz gibt die Personalvertretung als Vertrauenspersonenausschuss und Gewerkschaftlicher Betriebsausschuss zum Schulrechtspaket 2016 in Bezug auf eine mögliche Verschiebung der NOST folgende Stellungnahme ab:

1. Es soll allen Schulen, also auch Schulen aus dem Bereich der BHS, ermöglicht werden, die Einführung der NOST schulautonom zu verschieben. Diese Verschiebung soll durch Beschluss des SGA und nicht nur nach Anhörung des SGA ermöglicht werden. Wir begründen diese Forderung mit pädagogischen als auch organisatorischen Argumenten. Es sind jedenfalls die Ergebnisse der Evaluation der bisherigen Schulversuche offenzulegen, bevor die NOST flächendeckend eingeführt wird. Eine flächendeckende Einführung der NOST scheint uns erst dann sinnvoll, wenn die Schulversuchsschulen ihre ersten NOST-Jahrgänge bis zur Matura geführt haben und man die Auswirkungen in ihrer vollen Konsequenz sieht.
2. Vor einer Einführung der NOST sind die nötigen Durchführungsbestimmungen zu erlassen und auf ihre Praktikabilität und Sinnhaftigkeit hin zu evaluieren. Weiters muss eine vollständige Umsetzung der Bestimmungen der NOST im Schulverwaltungsprogramm SOKRATES gewährleistet sein, um den administrativen Aufwand für die einzelne Lehrperson so gering wie möglich zu halten.

3. Die Auswertung der Ergebnisse des Semesterzeugnisses im laufenden Schuljahr hat an unserer Schule eine Zahl von 391 Nicht genügend oder Nicht beurteilt ergeben. Da bei jeder Semesterprüfung in der NOST drei Antrittsmöglichkeiten bestehen, bedeutet dies eine Zahl von bis zu 1173 Semesterprüfungen. Da die NOST keine Entlohnung für diese Prüfungstätigkeit vorsieht, erfolgt diese in Form von Mehrarbeit bzw. Überstunden. Das lehnen wir entschieden ab. Bei Abwicklung der Semesterprüfungen in den Unterrichtsstunden käme der normale Unterrichtsbetrieb aufgrund der hohen Zahl an Prüfungen zum Erliegen. Das kann aus pädagogischen Gründen nicht befürwortet werden.

4. Es erscheint uns nicht realistisch, dass die Schülerinnen und Schüler in der Lage sein werden, diese Semesterprüfungen parallel zum Stoff des laufenden nächsten Semesters zu bewältigen, weshalb es zum Abbruch des Ausbildungsverlaufes bzw. aufgrund der „geparkten“ Nicht genügend zum Ausscheiden aus der Schule knapp vor der Matura bzw. Abschlussprüfung kommen wird. Wir können hier keine Verbesserung für unsere Schülerinnen und Schüler erkennen.

Aus vorerwähnten Gründen fordern wir auf, die NOST flächendeckend erst bei Vorliegen gesicherter Evaluationsergebnisse nach Durchführung eines vollen Durchlaufes vom 2. Jahrgang bis zur sRDP einzuführen.

Alternativ fordern wir für alle Schulen der BMHS, die in eine von ihren „Kinderkrankheiten“ befreite NOST einsteigen möchten, die Möglichkeit einer schulautonomen Verschiebung um weitere zwei Jahre.

*Für die Dienststellenversammlung,
den Vertrauenspersonenausschuss und den Gewerkschaftlichem Betriebsausschuss
der Vienna Business School HAK II HAS III kfm. Kolleg Hamerlingplatz*



MMag. Hans-Christian Granaas e.h.
Vorsitzender / Obmann